



ZUKUNFTSNETZ
MOBILITÄT
NRW

Mobilität für Menschen

Die Kommunen in NRW starten in die
Mobilität der Zukunft



Die Zeit ist reif für vernetzte Mobilitätslösungen

Jahrzehntelang stand alleine das Auto im Mittelpunkt der Verkehrsplanung. Um die Herausforderungen der Zukunft zu meistern, braucht es mehr. Die Mobilität von morgen ist multimodal, postfossil und digital. Sie wird zum prägenden Faktor für die Lebensqualität von Kommunen und ihre Attraktivität als Wohn- und Wirtschaftsstandort.

MEHR AUFENTHALTSQUALITÄT IN DER STADT

Der Ausbau von Fuß- und Radverkehr, Bus & Bahn und Sharing-Systemen sowie die nutzerfreundliche Vernetzung der Verkehrsmittel bedeuten mehr Sicherheit, weniger Lärm und eine bessere Luftqualität. Es entstehen neue Freiräume, die als Treffpunkte gestaltet werden können.

ZUKUNFTSSICHERE STRUKTUREN AUF DEM LAND

Eine verlässliche Anbindung an die Städte der Region und eine integrierte Planung nach der Devise „Näher statt Schneller“ schafft attraktive Wohnorte und Lebensräume auf dem Lande. Dadurch können die Nahversorgung und die Teilhabe aller Bevölkerungsgruppen stabilisiert werden.



Hendrik Wüst
Minister für Verkehr des
Landes Nordrhein-Westfalen

„Es braucht ein neues Verständnis von Mobilität. Dazu bedarf es eines kommunalen und regionalen Mobilitätsmanagements, das attraktive Angebote bietet, die die Menschen zu einem nachhaltigen Mobilitätsverhalten einladen. Das Zukunftsnetz Mobilität NRW unterstützt hierbei sehr gerne die Kommunen.“

Viele Faktoren machen ein neues Denken unumgänglich

SHARING

Das Auto verliert vor allem in Ballungsräumen seine Rolle als Statussymbol. Für immer mehr Menschen jeden Alters werden Car- und Bikesharing Angebote immer wichtiger.

DIGITALISIERUNG

Vernetzte Fahrzeuge, leistungsfähigere Mobilfunknetze und immer intelligenter Apps eröffnen neue Möglichkeiten für smarte Angebote. Über Apps lassen sich die verschiedenen Verkehrsmittel vernetzen und effizienter nutzen.

E-MOBILITÄT

E-Bikes erleben einen Boom und schaffen mit ihrem erweiterten Radius neue Planungsgrundlagen. Auch die Elektromobilität für Kfz wird in den kommenden Jahren verstärkt ausgebaut werden. Der Wechsel der Antriebstechnologie alleine wird aber die Probleme auf den Straßen nicht lösen.

KLIMASCHUTZ

Die Klimaschutzziele von Paris lassen sich nur einhalten, wenn der Verkehrsbereich auch in die CO₂-Reduktion mitbezogen wird.

LUFTREINHALTUNG

Feinstaub, Ozon und Stickoxide liegen in einigen Städten oberhalb der EU-Grenzwerte. Diese Emissionen belasten nicht nur das alltägliche Lebensgefühl, sondern auch die Gesundheit der Bevölkerung. Ein kommunales Mobilitätsmanagement ist zielführender und nachhaltiger als Fahrverbote.

AUTONOMES FAHREN

Fahrzeuge ohne Fahrer bringen neue Möglichkeiten. Wie das automatisierte Fahren in die Realität umgesetzt und realisiert werden soll, kann nicht alleine von den technischen Möglichkeiten dominiert werden, sondern muss nach städtischen, verkehrlichen und gesellschaftspolitischen Notwendigkeiten erfolgen.



Das Zukunftsnetz Mobilität NRW vernetzt Kommunen

Die Mobilität der Zukunft beginnt innerhalb der Kommunalverwaltungen und mit dem Austausch der Kommunen in den Regionen. Das Zukunftsnetz Mobilität NRW hat das Ziel, die Städte, Gemeinden und Kreise bei der Gestaltung des kommunalen und regionalen Mobilitätsmanagements zu unterstützen.

GEMEINSAM AUF DEM WEG ZUM KOMMUNALEN MOBILITÄTSMANAGEMENT

Die entscheidende Herausforderung für Kommunen liegt darin, das neue Verständnis von Mobilität dauerhaft im alltäglichen Planen und Handeln der gesamten Verwaltung

zu verankern. Das Zukunftsnetz Mobilität NRW unterstützt mit seinen vier Koordinierungsstellen beim Aufbau einer Organisationsstruktur für das kommunale Mobilitätsmanagement.

Eine Zusammenarbeit, die viel bewegt

Alle Kommunen in Nordrhein-Westfalen können Mitglied im Zukunftsnetz Mobilität NRW werden. Mit der Mitgliedschaft verpflichten sie sich zur nachweislichen Umsetzung der gemeinsamen Ziele in diesem Qualitätsnetzwerk. Dabei werden sie auf vielfältige Weise unterstützt:

BEGLEITUNG BEI DER AUFSTELLUNG EINES MOBILITÄTSKONZEPTS

Die Erstellung eines gemeinsamen übergeordneten Konzepts für alle Verkehrsmittel zur zukünftigen Gestaltung der Mobilität wird durch kompetente Beratung beschleunigt.

FORTBILDUNG ALS MOBILITÄTSMANAGER/IN

Dieser Lehrgang bereitet Mitarbeiter_innen von Kommunalverwaltungen praxisorientiert auf die Aufgabe als zentrale Koordinatoren_innen innerhalb der Verwaltung vor.

VERNETZUNG IN DER REGION

Das Zukunftsnetz eröffnet den Kommunen der jeweiligen Region über Fachtagungen und Fachgruppen einen Zugang zum Informations- und Erfahrungsaustausch.

WERKZEUGKASTEN FÜR KOMMUNALE HANDLUNGSFELDER

Über die regionalen Koordinierungsstellen können die Kommunen praxisorientierte Angebote für verschiedene Zielgruppen nutzen (Betriebe, Senior_innen, Kinder & Jugendliche).

KOMMUNIKATION AUF ALLEN KANÄLEN

Die neue Mobilität braucht eine offensive Kommunikationsstrategie. Die Koordinierungsstellen unterstützen die Kommunen vor Ort bei der Überzeugungsarbeit der kommunalen Akteure.



Mobilitätsmanagement lohnt sich.
Weil es die vorhandenen Strukturen
viel effizienter nutzt.



„Das Zukunftsnetz unterstützt uns erfolgreich dabei, hier im Münsterland die Mobilitätssicherung für alle Bevölkerungs-

gruppen in den Fokus zu rücken und zu gestalten.“

Dr. Elisabeth Schwenzow,
Verkehrsdezernentin Kreis Borken



„Das Zukunftsnetz bietet die Chance, mit wenig Aufwand von Best-Practice-Beispielen anderer Kommunen zu profi-

tieren und eigene erfolgreiche Projekte landesweit zu präsentieren.“

Wilhelm Sendermann,
Bürgermeister Olfen (CDU)



„Das Zukunftsnetz bietet vielfache Möglichkeiten zur Vernetzung und unterstützt die Zusammenarbeit

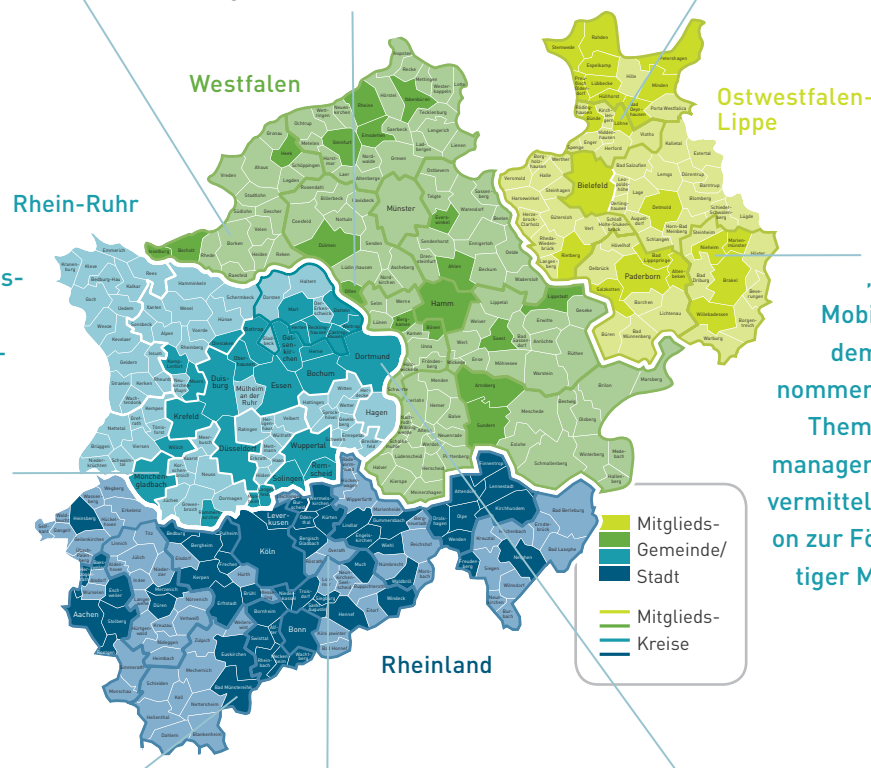
der Kommunen in der Region.“

Bernd Poggemöller,
Bürgermeister Löhne (SPD)



„Der Einsatz eines Mobilitätsmanagers an prominenter Stelle innerhalb der Verwaltung hilft sehr, Ressourcen und Kapazitäten für eine zukunftsfähige Mobilitätsentwicklung sinnvoll und effektiv zu vernetzen.“

Hans Wilhelm Reiners,
Oberbürgermeister
Mönchengladbach (CDU)
und Verbandsvorsteher VRR



„Im Lehrgang zum Mobilitätsmanager, an dem ich selbst teilgenommen habe, werden die Themen des Mobilitätsmanagements anschaulich vermittelt und die Motivation zur Förderung nachhaltiger Mobilität gestärkt.“

Rainer Vidal,
Bürgermeister
Nieheim (parteilos)



„Das Zukunftsnetz liefert uns wichtige und praxisnahe Impulse für eine kinder- und seniorengerechte Stadtgestaltung.“

Sabine Preiser-Marian,
Bürgermeisterin Bad Münstereifel (CDU)



Foto Manfred Esser

„Es ist wichtig, ein neues Verständnis von Mobilität zu etablieren. Dazu fördert das

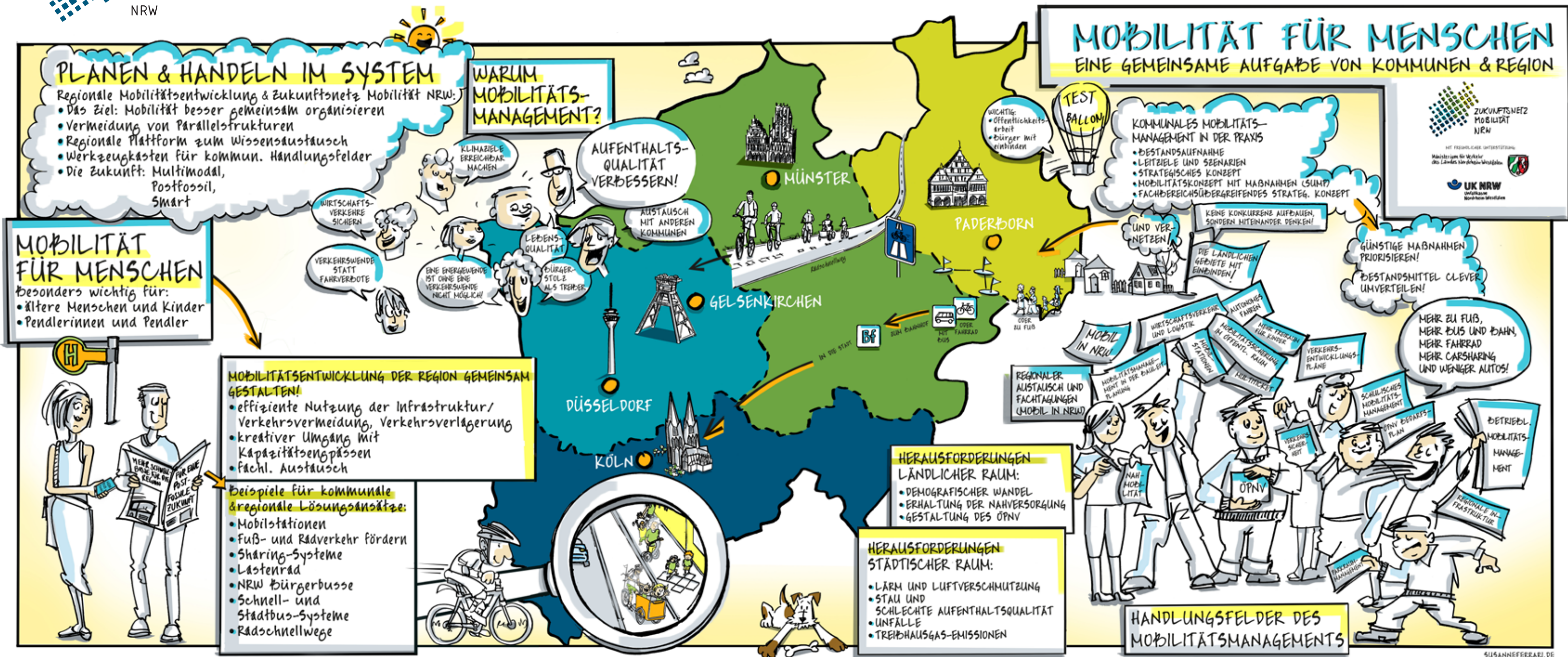
Zukunftsnetz den Austausch und die Vernetzung relevanter Akteure innerhalb der Verwaltungen.“

Stephan Santelmann,
Landrat Rhein.-Berg. Kreis (CDU)
und Verbandsvorsteher NVR



„Die Zusammenarbeit mit dem Zukunftsnetz hilft uns dabei, die Ziele des neuen Masterplans Mobilität 2030 in der Stadt zu verankern.“

Ullrich Sierau,
Oberbürgermeister Dortmund (SPD)



Chefsache Mobilität

NRWs Kommunen machen das Zukunftsnetz zum Erfolg.

Über 140 Mitgliedskommunen | 93 ausgebildete Mobilitätsmanager_innen

22 Modellkommunen „Mehr Freiraum für Kinder. Ein Gewinn für alle “

10 Modellkommunen „Kommunales Mobilitätsmanagement“

1.000 Teilnehmer_innen an Veranstaltungen jährlich

„Mobilitätsmanagement ist
aktive Standortpolitik.“



Stefan Schreiber,
Hauptgeschäftsführer
der IHK zu Dortmund

„Durch eine effizientere Nutzung der Verkehrsinfrastruktur lässt sich schon mit geringem Aufwand die Planungssicherheit und Kostenstruktur für Unternehmen verbessern. Und gerade für die begehrtesten Mitarbeiter_innen ist ein Arbeitgeber, den sie ohne Stau und eigenen Pkw erreichen, deutlich attraktiver.“

„Zukunftsfähige Mobilität ist
sicher und gesund.“

Gabriele Pappai,
Geschäftsführerin Unfallkasse
Nordrhein-Westfalen



„Ein zentrales Anliegen der gesetzlichen Unfallversicherung ist es, nicht nur Sicherheit und Gesundheit in alle Arbeits- und Bildungsprozesse, sondern auch die Bewältigung der damit verbundenen Mobilitätsanforderungen zu integrieren. Wie sicher und gesund wir unterwegs sind, hängt auch von der Wahl der Verkehrsmittel ab.“



ZUKUNFTSNETZ MOBILITÄT NRW

Mit freundlicher Unterstützung von:

Ministerium für Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



Der kürzeste Weg führt zur
regionalen Koordinierungsstelle.

Stand April 2018